Ausbildungs- und Beratungsstelle für
ABSMigrantinnen und Migranten
Gempenstr.27 4053 Basel
Tel & Fax 061/361 85 88/55
E-mail: info@absm.ch
Internet:www.absm.ch

ABSM Jahresbericht 2010

Basel, Mai 2011

EDUQUA

Inhaltsverzeichnis

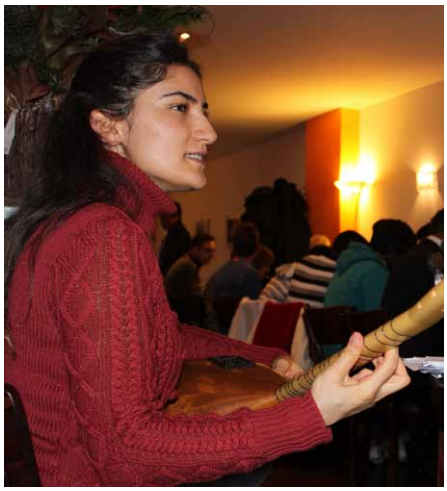
Frühförderung, Sprache,
EDV und Sozialkomptenzen als Schlüssel zur Integration 3
Projekt „KONKRET“ 4
Projekt „ASPECTA“ 5
PC-KURSE für Asylsuchende 6
PROGRESS 7
Sport spricht eine Sprache 8
ABS Gjakova 9
ABSM in Zahlen 10
Danksagung 11

Frühförderung, Sprache, EDV und Sozialkompetenzen als Schlüssel zur Integration

Die Ausbildungs- und Beratungsstelle ABSM kann auf ein erfolgreiches Jahr 2010 zurückblicken:
Angesichts des steigenden Bedarfs nach Fortgeschrittenenkursen konnte 2010 das erste Mal ein KONKRET- Sprach- und Integrationskurs auf Sprachstufe B2 durchgeführt werden. Vor allem aber hat eine grosse Anzahl von lernwilligen und motivierten Frauen und jungen Erwachsenen aus finanziell weniger begüterten Verhältnissen Dank der Unterstützung von Stiftungen und Kantonen und der Möglichkeit der Kinderbetreuung langfristig einen Deutsch- und Integrationskurs bei der ABSM besucht. Die Teilnehmenden haben in den ASPECTA- und KONKRET Deutschkursen ihre Sprach- und Sozialkompetenzen erweitert, alltagspraktisches Wissen zum Leben in der Schweiz erworben und ihre Weiterbildungs- und Berufschancen ver-bessern können. Einige Teilnehmende haben bereits während des Kurses Arbeit im Verkauf, im Service, in der Reinigung oder im Kleingewerbe gefunden und konnten somit von der Sozialhilfe unabhängig werden oder sich aus belastenden, finanziellen Situationen befreien und neue Zukunftsperspektiven entwickeln.
Die berufliche Integration ist nicht nur der drängenste Wunsch unserer Kursteil-nehmenden sondern auch ein grosses Anliegen der öffentlichen Hand, unserer staatlichen Partnern und privaten Geldgebern. Aus diesem Grund wurde 2010 zusammen mit der Sozialhilfe Basel zusätzlich PROGRESS, ein Vorbereitungsprogramm zur beruflichen Integration mit 13 jungen Migranten durchgeführt.
Als weitere Massnahme zur beruflichen Integration, sei es in der Schweiz oder als Rückkehrer im Heimatland, wurden auch unsere PC-Kurse für Asylsuchende weiterhin durchgeführt.
Vor dem Hintergrund der Auswertungen der Pisastudie 2009, welche zeigte, dass der sozioökonomische Hintergrund der Eltern nach wie vor für den schulischen Erfolg von Jugendlichen ausschlaggebend ist und die Schweiz weit entfernt ist von Chancen-gleichheit im Bildungswesen, war das Thema „Frühförderung" ein weiterer interner Schwerpunkt. Im Rahmen des Projekts des Kantons Basel „Mit ausreichend Deutschkenntnissen in den Kindergarten" hat sich die ABSM an der Ausarbeitung von Leitlinien für die Frühförderung in der Kinderbetreuung beteiligt.
Das B wie Beratung in ABSM wird oft etwas vergessen. Beratung ist jedoch, was die ABSM auszeichnet: Lehrkräfte, Projekt-leitende, Mitarbeitende und Freiwillige, die sich auch 2010 wieder mit grossem Engagement und oft über die Arbeitszeit hinaus mit den Anliegen der Teilnehmenden beschäftigen, sie in Ausbildungs-, Berufs- und persönlichen Fragen beraten und unterstützen.

Projekt „KONKRET“

Deutsch- und Integrationskurs für Jugendliche und junge Erwachsene



Gezieltes Lernen für den Einstieg in die Ausbildung oder Berufswelt

KONKRET ist ein Deutsch- und Integrations-kurs für junge Erwachsene aus der Region Basel, die auf Grund des Familiennachzugs erst spät im Leben in die Schweiz gekommen sind und keinen Schweizer Schulabschluss haben. Um in der Schweiz nicht den Anschluss zu verpassen, lernen die jungen Erwachsenen Deutsch für den Alltag und werden bei der Suche nach einer Aus- oder Weiterbildungs-möglichkeit oder einer Arbeitstelle unterstützt.
KONKRET findet auf drei einjährigen, aufeinander aufbauenden Sprachniveaus statt. Der Kurs ermöglicht jungen Erwachsenen sich schnell in der Schweiz zurecht zu finden, eröffnet ihnen berufliche Perspektiven und fördert ihr Selbstbewusstsein und ihre Selbst-ständigkeit.
Im Jahr 2010 besuchten 79 Personen aus den Regionen der Kantone Basel-Stadt und Baselland einen KONKRET-Kurs. 33 davon in der zweiten Hälfte des Schuljahres 2009/2010, im darauffolgenden Schuljahr 2010/2011 haben sich 46 Teilnehmende für einen neuen oder weiterführenden KONKRET-Kurs angemeldet. Das erste Mal fanden sich genug fortgeschrittene Teilnehmerinnen, um einen Kurs auf der Stufe B2 durchzuführen. Auch das interne Beratungsangebot wurde von den Teilnehmenden rege genutzt. So konnte 2010 eine Teilnehmerin durch die Vermittlung der ABSM einen Spielgruppenleiterinnenkurs besuchen, mit der Auflage, einen Deutschkurs auf Stufe B2 abzuschliessen. Die Teilnehmerin wurde darauf als zweite Kinderbetreuerin bei der ABSM angestellt. Einer weiteren Teilnehmerin wurde ermöglicht, ihre Prüfungsangst zu überwinden: Sie konnte ihre Prüfungslektion für das Zertifikat als interkulturelle Vermittlerin im Rahmen einer Kurslektion vor vertrautem Publikum abhalten. Weitere Teilnehmende wurden bei der Suche einer Wohngemeinschaft, bei der Übersetzung eines Arbeitsvertrags oder bei der Informationsbeschafftung zu Ausbildungsmöglichkeiten unterstütz und erhielten zusätzlichen Deutschunterricht.
Im Rahmen der Kulturvermittlung wurde dieses Jahr die Ausstellung „In der Fremde“ im Historischen Museum Basel, die Berufsmesse 2010 in Basel und ein Stadtrundgang von Basel Tourismus besucht. Höhepunkt war das Weihnachtsessen im Bio Bistro Bacio mit musikalischer Darbietung der kurdischen Musikerin Müge Tosun.
Die KONKRET-Kurse können dank der langjährigen und grosszügigen Unterstützung der Sophie und Karl Bindig Stiftung, der Christoph Merian Stiftung und den Kantonen Basel-Stadt und Baselland durchgeführt werden.

Projekt „ASPECTA“:

Deutsch- und Integrationskurs für Frauen mit Kinderbetreuung

Langfristiges Lernen im Einklang mit Beruf und Familie

ASPECTA ist ein Deutsch- und Integrationskurs für Frauen mit und ohne Kinder. Während die Kinder von einer ausgebildeten Kinderbetreuerin spielerisch in Deutsch gefördert werden, lernen die Frauen Deutsch. Durch Vorträge von Fachleuten und Besuche bei Basler Institutionen erwerben die Teilnehmerinnen alltagspraktisches Wissen zum Leben in der Schweiz.
ASPECTA findet auf vier einjährigen, aufeinander aufbauenden Sprachniveaus statt. Der Kurs fördert die Sprach- und Sozialkompetenzen, das Selbstvertrauen und die Selbständigkeit der Frauen, ermutigt sie aus der Isolation auszubrechen, Alltagssituationen zu bewältigen und am öffentlichen Alltag und Berufsleben teilzunehmen.
Im Jahr 2010 besuchten 112 Personen aus den Regionen der Kantone Basel-Stadt und Baselland einen ASPECTA-Kurs. 59 davon in der zweiten Hälfte des Schuljahres 2009/2010, im darauffolgenden Schuljahr 2010/2011 haben sich 53 Teilnehmende für einen neuen oder weiterführenden ASPECTA-Kurs angemeldet.

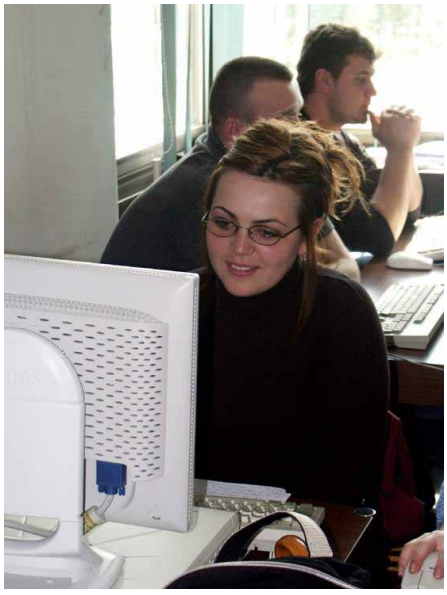
Im Jahr 2010 wurden insgesamt 40 Kinder im Alter von sechs Monaten bis acht Jahren bei der ABSM betreut.

Im Rahmen der in den Kurs integrierten Kulturvermittlung wurde die Berufsmesse 2010 in Basel, der Basler Zoo, das naturhistorische Museum und die Bibliothek der GGG besucht. Am Jahresende fand in den Räumlichkeiten der ABSM ein Fest mit kulinarischen Leckereien aus den verschiedenen Herkunftsländern der Teilnehmerinnen statt.

Die ASPECTA-Kurse können dank der langjährigen und grosszügigen Unterstützung der Kantone Basel-Stadt und Baselland durchgeführt werden.

PC-KURSE für Asylsuchende

Sinnvolle Weiter- und Allgemeinbildung als Integrations- oder Rückkehrhilfe



Viele Asylsuchende warten über ein Jahr auf ihren Asylentscheid- Eine Zeit in der sie oft weder die Möglichkeit haben zu arbeiten, noch über länger Zeit hinweg einen Deutschkurs zu besuchen. Für die Betroffenen ist die erzwungene Untätigkeit und das ungewisse Warten eine psychische, für den Staat und die Allgemeinheit eine finanzielle Belastung. ABSM betrachtet diese „freie Zeit" und den Lernwillen der Asylsuchenden als Potential, das genutzt werden muss, sei es als Vorbereitung für die zukünftige Integration als anerkannte Flüchtlinge oder als berufliche Perspektive im Fall einer Rückkehr ins Heimatland. Darüber hinaus soll der Kurs die Teilnehmenden von einer Spirale der Langweile, Gewalt und Kriminalität bewahren, indem es ihnen eine Beschäftigung und regelmässige Tagesstrukturen bietet.

In den auf Deutsch durchgeführten PC-Kursen lernen die Teilnehmenden an sechs Halbtagen pro Woche Tastaturschreiben, den Umgang mit Internet und gängigen Computerprogrammen. Durch Gruppenaktivitäten werden das Selbstvertrauen und die Sozialkom-petenzen der Teilnehmenden gestärkt.

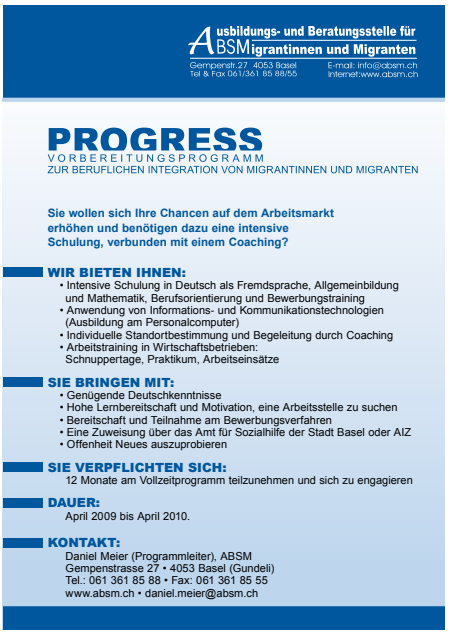
2010 wurden zwei dreimonatige PC-Kurse auf der Basisstufe I+II durchgeführt. Insgesamt konnten 29 Asylsuchende von dem Angebot profitieren. Die Teilnehmenden kamen unter anderem aus Eritrea, Sri Lanka, Afghanistan, Iran und der Türkei.

Höhepunkte der Kurse waren die Teilnahme am interkulturellen Sportanlass „Sport spricht eine Sprache", ein Schwimmtag im Sonnenbad, der Besuch der Berufsmesse 2010 und ein Ausflug an die Herbstmesse.

Die Durchführung der Kurse wurde durch die grosszügige Unterstützung der Sozialhilfe Basel ermöglicht.

PROGRESS

Vorbereitungsprogramm zur beruflichen Integration



Eine Investition in die mittel- und langfristige Integration

Das Programm Progress II leistete einen wichtigen Beitrag zur Integration von Personen mit einer vorläufigen Aufnahme und von Flüchtlingen. Mit dem Erfolg, den Progress II bei der beruflichen und sozialen Integration (Tagesstruktur, Sprachkenntnisse) ausweisen kann, ist eine Investition in die mittel- und langfristige Integration der Zielgruppe getätigt worden. Zusätzlich konnte gezeigt werden, dass mit entsprechendem Einsatz und Aufwand und geeigneter Durchführungs-organisation gute Ergebnisse erzielt werden können.
Die berufliche Integration war das vorrangige Ziel von Progress II. Die definierten Zielwerte wurden übertroffen. 9 von 13 Personen oder 69% haben durch Progress II eine Anschlusslösung zur beruflichen Integration erreicht.
Auch die übrigen vertraglich definierten Zielsetzungen konnten mehrheitlich erreicht werden. So verfügen die Teilnehmenden nach Abschluss des Programmes über eine grundsätzliche Bewerbungsfähigkeit mit sämtlichen wesentlichen Unterlagen in guter Qualität. Die absolvierten Praktika mit entsprechender Bestätigungen verhelfen ihnen zu qualitativ markant verbesserten Dossiers. Des weitern hat die Mehrzahl der Teilnehmenden (8 von 13) klare Fortschritte in der deutschen Sprache gemacht und durch die Teilnahme am Programm eine Tagesstruktur erhalten.
Progress konnte durch die Unterstützung der Sozialhilfe Basel durchgeführt werden.

Sport spricht eine Sprache

Über 500 Sportfreudige und 400 Besucher nahmen
an den zwei multikulturellen Sportveranstaltungen teil.

SPORT SPRICHT
EINE SPRACHE

Die Sportregeln sind überall auf der Welt die gleichen. Wer will, kann sie verstehen. Sport stellt Fragen über Herkunft, Religion oder Hautfarbe in den Hintergrund. Man versteht sich ohne viele Worte. Sport als kultur-übergreifendes Ereignis kann deshalb Vor-urteile abbauen und dient als verbindendes Glied zwischen den verschiedenen Kulturen.
„Sport spricht eine Sprache" schuf an zwei Sportanlässen am 14. Februar auf dem Sportplatz Pfaffenholz in Basel und am 13 Juni auf dem Sportplatz Bachgraben in Allschwil Begegnungs-möglichkeiten zwischen der einheim-ischen Bevölkerung und den Migrantinnen und Migranten. Auf spielerische Weise wurde das Verständnis für Integrationsthemen erweitert.
Die Sportveranstaltungen verfolgten zwei Ziele:
1. Bevölkerungsgruppen, die durch andere Informations- und Sensibilisierungsmass-nahmen nicht oder kaum erreicht werden, sollen in einem niederschwelligen und informellen Rahmen für das Thema Integration sensibilisiert werden und so das Wissen über das vermeintlich Fremde erweitern.
2. Transkulturelle Verständigung sollte im konkreten Umfeld gelingen. Zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung äusserten sich Vertreter der regionalen Integrationspolitik zur Frage „Was bedeutet Integration?" Während des Tages wurden verschiedene sportliche Aktivitäten für Kinder, Frauen und Männer angeboten. Ein grosses Verpflegungsangebot, und Musik sorgten für Abwechslung. An verschiedenen Ständen konnten sich die Besucherinnen und Besucher über das Thema Integration sowie Sprach- und Integrationskurse in der Region informieren. Bekannte Sportler mit Migrations-hintergrund, wie Granit Xhaka vom FC-Basel, sind für viele Jugendliche ein Vorbild. Ihre Erlebnisberichte betonten den integrativen Charakter des Sports. Zwischen den Turnieren bot der FC Dardania ergänzend zusätzliche Trainings nach dem bewährten Konzept „Teamspirit - Fortbildung für Fussballteams" von Caritas Schweiz an.

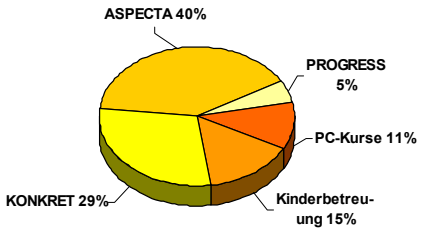
ABS Gjakova

Aus- und Weiterbildungsprojekt Gjakova im Kosovo

Unter der Koordination der ABSM betreibt die Ausbildungs- und Beratungsstelle ABSG seit 2001 in Gjakova eine Weiterbildungsinstitution für Jugendliche und Erwachsene.
Die Aus- und Weiterbil-dungsinstitution der ABSG im Kosovo versteht sich als Bindeglied zwischen Schulbildung und Berufsleben. Sie bietet Berufsberatung, Kurse und Lehrgänge für Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Ziel, diese auf die Tätigkeit in einem lokalen Betreib vorzubereiten.
Sie versucht nach Möglichkeit den Teilnehmenden Praktika und Stellen zu vermitteln und interessierte Teilnehmende bei der Gründung und Führung eines Kleinunternehmens zu unterstützen.
Die Zielgruppe der ABSG sind einerseits Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 30 Jahren, welche die Volksschule oder eine Fachmittelschule abgeschlossen haben und noch über keine praktische Berufserfahrung verfügen. Das Angebot richtet sich aber auch an Arbeitslose, die durch ein gezieltes Training auf die Tätigkeit in einem lokalen Betrieb vorbereitet werden können oder an Rückkehrer aus der Schweiz und anderen EU-Ländern, die sich in ihrer alten Heimat neu integrieren müssen.
Im Jahr 2010 wurden hauptsächlich Englisch-, Deutsch- und Computer¬kurse auf unterschiedlichen Niveaus sowie Kurse und Seminare zur Unternehmensgründung durchgeführt.

ABSM in Zahlen

Teilnehmende nach Projekten



Teilnehmende 2010 in %

Die ASPECTA- Deutschkurse machte im Jahr 2010 mit insgesamt 112 Teilnehmerinnen ca. 40% der Teilnehmenden aus, gefolgt von den KONKRET- Deutschkursen für junge Erwachsene mit 79 Teilnehmenden, 29%. Die PC-Kurse machten mit 29 Personen 11% der Teilnehmenden aus und die 13 Teilnehmenden vom Progress entsprechen 5% aller Teilnehmenden. Die Kinderbetreuung beträgt mit 40 Kindern 15%.

Seit 13 Jahren engagiert sich ABSM für die Integration und Chancengleichheit von Migrantinnen und Migranten und ein friedliches Zusammenleben der Kulturen in der Region Basel, geprägt von gegenseitigem Verständnis und Respekt. Über 50 Ehrenamtliche und Angestellte haben bisher mehr als 80 Deutsch- Integrations- und Computerkurse durchgeführt.

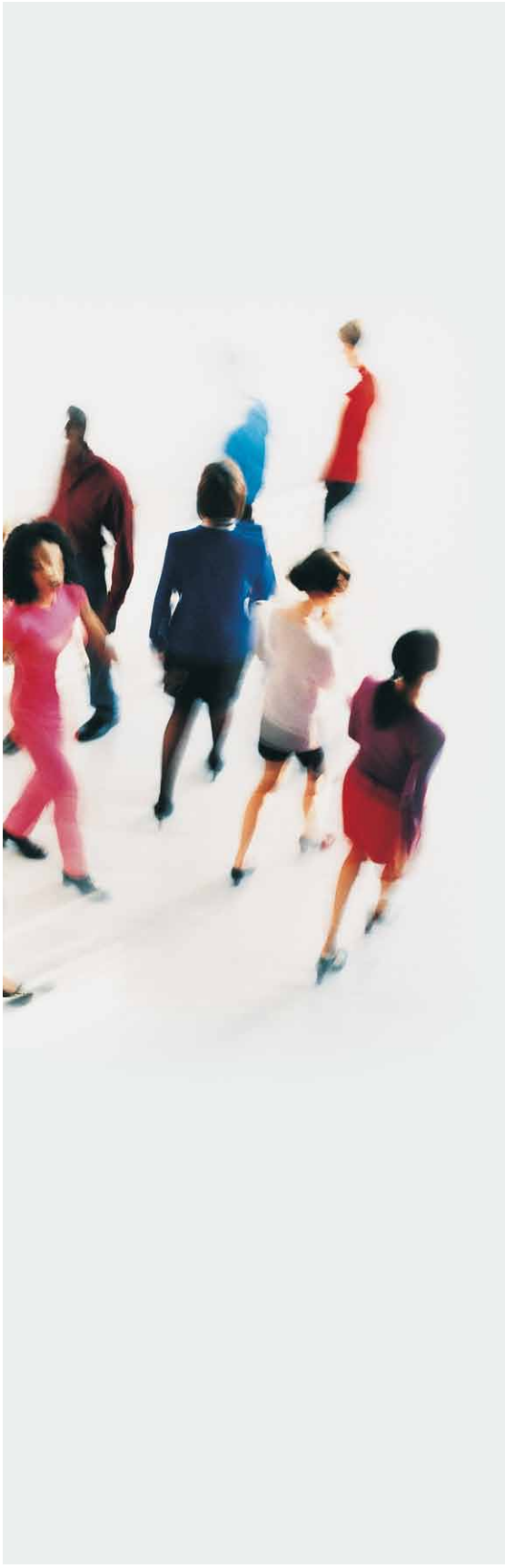
Im Jahre 2010 kamen die insgesamt 233 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 16 durchgeführten Kurse aus 45 verschiedenen Ländern. Es haben sich daneben, über 1500 Personen bei der ABSM beraten lassen.

Afghanistan:12 Ägypten: 1 Argentinien: 2 Äthiopien: 4 Belgien: 1 Bolivien: 1 Bosnien:2 Brasilien: 9 Chile:1 China: 2 Dom. Rep.: 4 Ecuador: 3 Eritrea: 7 Frankreich: 4 England: 4 Indien: 2 Indonesien: 1 Irak: 3 Iran: 7 Israel: 1 Japan: 3 Kamerun: 1 Kolumbien: 1 Kosovo: 44 Kuba: 3 Mali: 1 Marokko: 2 Mazedonien: 11 Mexiko: 2 Nepal: 1 Nigeria: 1 Peru: 2 Polen: 1 Russland: 2 Serbien: 1 Somalia: 1 Spanien: 5 Sri Lanka: 24 Syrien: 2 Taiwan: 1 Thailand: 10 Tibet: 1 Türkei: 23 Venezuela: 5 Vietnam: 1

Danksagung

Bei folgenden Institutionen und Stiftungen bedanken wir uns herzlich für die fruchtbare Zusammenarbeit und die Unterstützung unserer Programme im Jahr 2010:

- Christoph Merian Stiftung
- Sophie und Karl Bindig Stiftung
- Von Tobel Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- DEZA (Direktion für Entwicklungszusammenarbeit)
- Bundesamt für Migration
- EBG (Eidgenössisches Büro für Gleichstellung von Frau und Mann
- Fachstelle Erwachsenenbildung / Erziehungsdepartement Kanton Basel-Stadt
- Abteilung Gleichstellung und Integration / Präsidialdepartement Basel-Stadt
- Bürgergemeinde der der Stadt Basel
- GGG
- Berufsberatung Basel-Stadt
- Sozialhilfe Basel-Stadt
- Fachstelle Integration / Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft
- Lotteriefonds Basel-Landschaft
- Gemeinde Oberwil
- KEK-Consulting Zürich
- FC Dardania



ABSM • Ausbildungs– und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten
Gempenstrasse 27 • 4053 Basel
Tel. / Fax. 061 361 85 88/55 • E-mail: info@absm.ch • www.absm.ch

EDUQUA